

außen

POLITIK

21. Jahr im hundert

Diskussionsabend mit
Werner Hager, M.A.

& acht Thesen.

Do, 7. Januar 2016, 19 Uhr

Grüner Treff
Paffrather Strasse 84
Bergisch Gladbach
Eintritt frei



1 Bündnis 90/Die Grünen sind aktuell weit von einem rationalen Diskurs zur AP entfernt, wir springen zwischen nichtkonsistenten Positionen. Eine nichtrationale AP erzeugt vermeidbare Tote.

2 Eine Kette von Grundsatzentscheidungen ist seit Beginn der 90er Jahre nicht gefallen und und blockiert seitdem die Wiederentwicklung eines rationalen Diskurses.

3 Es steht (nicht nur bei uns) eine Synthese zwischen „Nie wieder Krieg“ und „Nie wieder Auschwitz“ aus. Dem entspricht die Konfliktlinie Frieden vs. Frieden und Freiheit (wobei ersteres mit dem Konzept von Souveränität und Völkerrecht verbunden ist).

4 Hinzu kommen neue religiöse Bürgerkriege, die ein anderer Typus bewaffneter Konflikte sind als interstaatliche Kriege.

5 Es geht um die Formulierung einer Weltordnung und von Rechtsvorstellungen für das 21. Jhd. Im Vokabular der älteren Weltordnungen ist dies nicht sinnvoll formulierbar.

6 Staatlichkeit bleibt unverzichtbar zur Garantie von Zonen des Rechts. Der Nationalstaat hingegen könnte abtreten.

7 Die erste Frage ist, ob wir in einer Weltgesellschaft leben.

8 Die zweite Frage ist, von welchem Standpunkt aus wir Außenpolitik denken. Und ob (postpolitische) Standpunktlosigkeit akzeptiert werden darf. Die Frage ist ggf. mit der Akzeptanz des Gesellschaftsbegriffs aber grundsätzlich schon geklärt.